



Nein, dieser Text stammt leider nicht von mir. Aber er bringt es auf den Punkt. Wenn du das Spiegelgesetz wirklich verinnerlichst, nicht nur im Kopf als Wissen abspeicherst, sondern wirklich mit all deinen Zellen spürst und verstehst, findest du in deinem Alltag den ultimativen Lehrer. Und wenn du den roten Faden noch nicht so ganz erblickst, gibt's ja immer noch mich als Vermittlerin ☺

Das Spiegelgesetz

1.

Alles, was mich am Anderen stört, ärgert, aufregt und wütend macht, trage ich unterbewusst selbst in mir. Alles, was ich am Anderen kritisiere und bekämpfe und verändern will, unterdrücke ich in Wahrheit auch in mir und wäre gerne selbst anders.

2.

Alles, was der Andere an mir kritisiert, bekämpft und verändern will und ich mich dadurch beleidigt oder gekränkt fühle, geschieht nur deshalb, weil ich nicht offen für diese Kritik bin. Mein Ego dominiert mich noch zu stark – und nur deswegen fühle ich mich beleidigt und kritisiert, bekämpfe oder kränke auch andere.

3.

Alles, was der Andere an mir kritisiert, bekämpft und verändern will, es mich aber nicht berührt oder kränkt, sind nur seine eigenen Charaktereigenschaften, Bilder und Unzulänglichkeiten, die er auf mich zu projizieren versucht. Es gelingt ihm nicht, weil ich mit mir im Reinen bin.

4.

Alles, was mir am Anderen gefällt oder ich an ihn/ihr liebe, habe ich selbst in mir. Ich erkenne mich in ihm/ihr wieder. Wir sind in diesen Punkten eins.



photo by kingofsunset